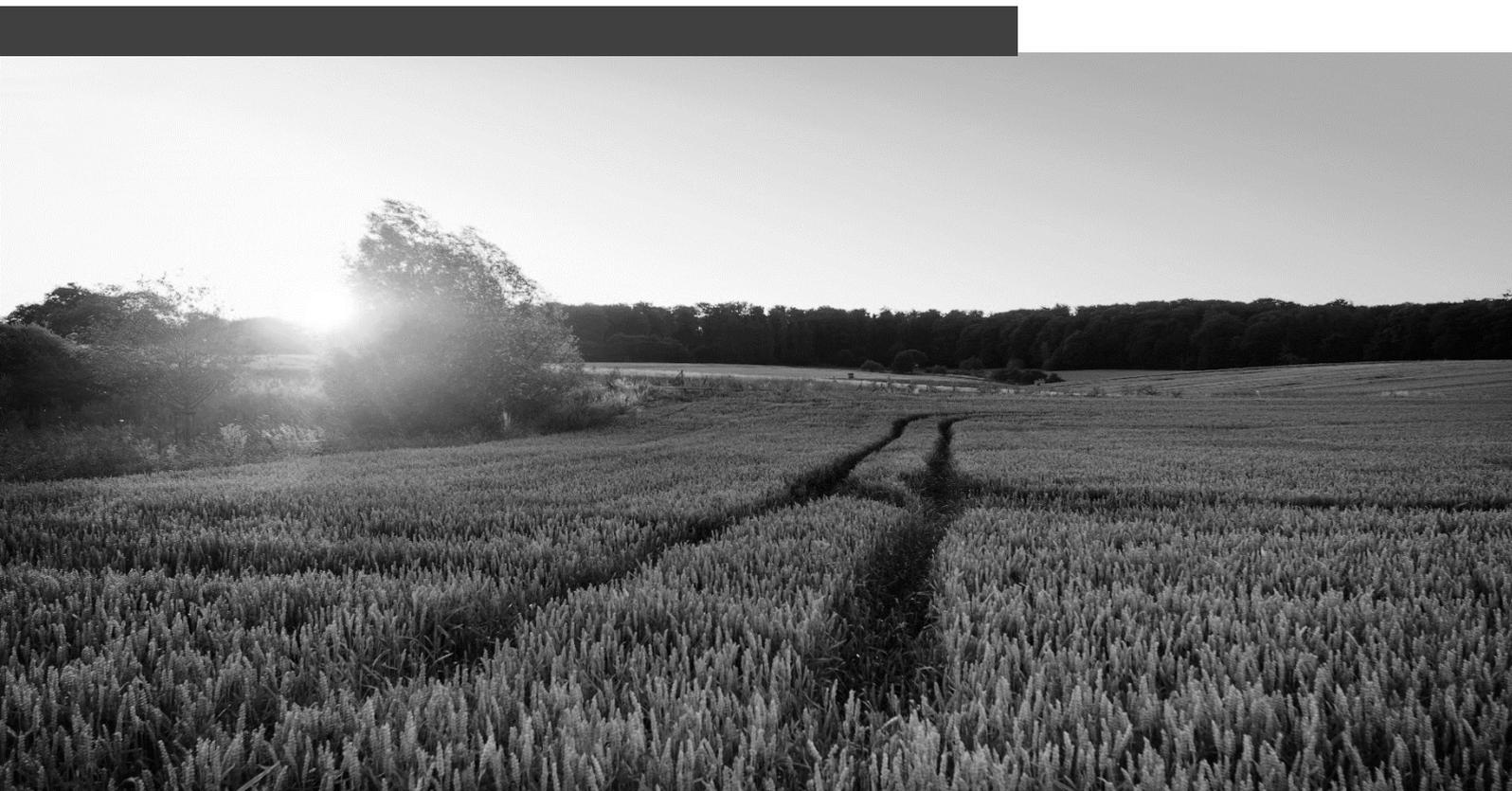


Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Reutlingen

Stand: Juli 2015



Inhalt

Kurz notiert	3
Auf einen Blick – die KlimaschutzAgentur in Zahlen.....	3
Aktuelle Tätigkeitsfelder der KlimaschutzAgentur	4
Energieberatung & Energiemanagement.....	5
Kommunales Energiemanagement	7
Klimaschutz in Kommunen.....	7
Quartiers- und Sanierungsmanagement.....	8
Veranstaltungen, Vorträge & Weiterbildung	8
Öffentlichkeitsarbeit & Bildungsarbeit.....	8
Kooperation	9
Ausblick.....	10

Kontakt:

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen
Lindachstr. 37
72764 Reutlingen
Tel. 07121 1432571
tobias.kemmler@klimaschutzagentur-reutlingen.de
www.klimaschutzagentur-reutlingen.de

Kurz notiert

In der öffentlichen Wahrnehmung bleibt die Energiewende oft auf Wind, Sonne, Biogas und die Frage des Strompreises beschränkt. Ein nicht unerheblicher Hebel zur Senkung von CO₂-Emissionen ist der Wärmesektor. 40 % der Endenergie im Landkreis Reutlingen wird allein für die Beheizung von Wohngebäuden aufgewandt. Hier sind Techniken verfügbar, um den Energieverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß um bis zu 90 % zu reduzieren.

Noch zu wenig beachtet wird bisher die Dämmung als Erfüllungsoption im kürzlich novellierten Erneuerbaren Wärmegesetz in Baden-Württemberg. Warme Oberflächen und damit behaglicheres Raumklima, ein deutlich verringertes Schimmelrisiko und der Schutz der Bausubstanz vor Schäden sind die Vorteile. Da richtig geplante und ordentlich verarbeitete Dämmungen eine sehr lange Lebensdauer haben, steigt gleichzeitig der Wert der Immobilie.

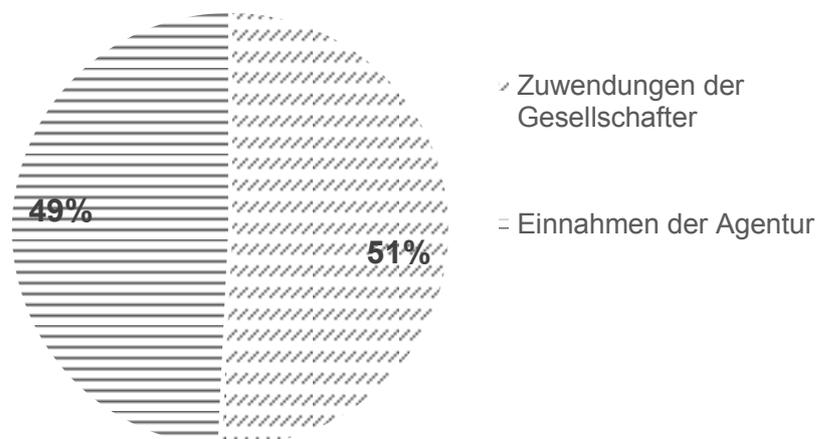
Die Energiewende wird also nicht nur mit Windrädern und PV-Anlagen umgesetzt, sondern genauso mit Dämmung, neuen Fenstern, effizienten Heizungsanlagen und einem angepassten Nutzerverhalten.

Genau hier beginnt die vielseitige und vielschichtige Arbeit der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen. Das Team der KlimaschutzAgentur tut alles, damit diese große Generationenaufgabe der Energiewende zu einem gesellschaftlichen Erfolgsmodell wird.

Auf einen Blick – die KlimaschutzAgentur in Zahlen

Agenturfinanzierung:

Finanzplanung in 2015



Gesamtbudget 2015: 312.400,- EUR

Mitarbeiter:

- 2 Projektmanager (Vollzeit, Teilzeit)
- 1 Technischer Berater (Vollzeit)
- 1 Assistenz/Büroorganisation (Teilzeit)
- 1 Energiemanagerin (Minijob)
- 1 Praktikantin (Masterthesis)
- 1 Geschäftsführer

Gesellschafter:

14 Gesellschafter

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Landrat Thomas Reumann

stv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Heiko Suter, Geschäftsführer der FairEnergieGmbH, Reutlingen

Zwei Gesellschafterversammlungen im Jahr

Beirat:

52 Beiratsmitglieder aus Kommunen, Institutionen, Hochschulen und Verbänden des Landkreises

Beiratsvorsitzende: Bürgermeisterin Silke Höflinger, Walddorfhäslach

stv. Beiratsvorsitzender: Giancarlo Bragagnolo, Technischer Werkleiter der Stadtwerke Metzingen

Zwei Beiratssitzungen im Jahr

Aktuelle Tätigkeitsfelder der KlimaschutzAgentur



Energieberatung & Energiemanagement

Stromspar- Check

Der Stromspar-Check ist ein bundesweites Angebot der Caritas und AWO in Kooperation mit den Energie- und Klimaschutzagenturen. Finanziert wird dieses Projekt durch das Bundesumweltministerium. Ziel ist es, sozial schwache Haushalte durch den Einbau von direkten Einsparhilfen (bspw. LED-Lampen, Durchflussbegrenzern, etc.) beim Sparen von Wasser und Strom zu unterstützen. Ergänzt wird das Programm durch eine Abwrackaktion für Kühlschränke in Höhe eines Zuschusses von 150,-- EUR. Die Geräte sollen durch mind. A++ Geräte ausgetauscht werden. Diese Abwrackaktion wird der Landkreis Reutlingen zusätzlich mit 10.000,-- EUR finanziell unterstützen; das ist ein Drittel des Geldes, das der Landkreis als Sieger des Bundeswettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz 2014“ gewann.

Im Mai 2015 hat die KlimaschutzAgentur mit der Ausbildung der Strom- und Wassersparhelfer begonnen. Die ersten Stromspar-Checks wurden von den beiden Teams im Landkreis Reutlingen bereits durchgeführt. Die KlimaschutzAgentur ist hier als Ausbilder und Fachtrainer aktiv.

Bruderhaus Diakonie

Seit Ende 2014 arbeitet die KlimaschutzAgentur intensiv mit der Bruderhaus Diakonie im Bereich selbstbestimmtes Leben zusammen. Die alleinlebenden Menschen wurden durch eine gemeinsame Auftaktveranstaltung zum energiesparenden Umgang mit Wasser und Strom sensibilisiert. Im nachfolgenden Schritt führte die KlimaschutzAgentur bei zahlreichen Einzel- und Gruppenhaushalten einen detaillierten Energiecheck durch. Im Gespräch konnte der Berater der KlimaschutzAgentur auf Verbesserungsmaßnahmen eingehen. Bei allen Vor-Ort-Terminen ist der jeweils zuständige Betreuer der Bruderhaus Diakonie mit anwesend.

Erstberatungen

In 2014 konnte die KlimaschutzAgentur 219 Erstberatungen in den Rathäusern und in der KlimaschutzAgentur durchführen. Durchschnittlich haben rund 380 Bürger eine Erstberatung in Anspruch genommen. Es gibt mehrere Punkte, die zum Rückgang der Beratungszahlen geführt haben. Insgesamt gehen die Beratungszahlen in Baden-Württemberg bei Privatpersonen zurück. Zum einen haben sich die Bedürfnisse der Bürger verändert, viele Anfragen erfolgen über Telefon oder über E-Mail. Des Weiteren hat sich die Dauer des Beratungsgesprächs deutlich verlängert. Die Jahre zuvor dauerte ein Gespräch rund 30 Minuten. Heute dauert ein Gespräch mind. 45 Minuten. Der höhere Zeitbedarf ist hauptsächlich auf immer komplexere gesetzliche Rahmenbedingungen und eine Vielzahl von Energieeffizienzmaßnahmen und Förderprogramme zurück zu führen.

Gegen den landesweiten Trend konnte die KlimaschutzAgentur im ersten Halbjahr 2015 die Anzahl der Erstberatungen wieder deutlich steigern. Im ersten Halbjahr haben über 180 Erstberatungen stattgefunden. Dies ist eine Steigerung um über 30 % zum Vorjahr, wo im vergleichbaren Zeitraum in 2014 116 Erstberatungen stattgefunden haben.

Energiechecks

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale führt die KlimaschutzAgentur neben der Erstberatung auch Energiechecks durch. Die Energiechecks kosten einen Eigenanteil von 10,-- bis 45,-- EUR je nachdem, wie ausführlich der Check sein soll.

Strommessgeräte

Seit 2014 verleiht die KlimaschutzAgentur aktiv Strommessgeräte im Landkreis Reutlingen. Als Standorte konnten - neben der KlimaschutzAgentur in Reutlingen - das Rathaus Lichtenstein und die Geschäftsstelle der Energieeffizienzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb in Münsingen dazugewonnen werden. Zum Jahresanfang 2015 wurde noch ein entsprechender Praxisleitfaden für Strommessgeräte aufgelegt.

Heizungspumpentauschaktion

Die in 2014 begonnene Heizungspumpentauschaktion wurde in 2015 verlängert. In 2014 wurden über 300 Heizungspumpen von den Partner der SHK Innung, der FairEnergie, der EnBW und den Stadtwerken Metzingen finanziell gefördert. Bereits im ersten Halbjahr 2015 hat die FairEnergie mehr als 260 Heizungspumpen gefördert.

Thermografieaktion

Zum Herbst 2015 führt die KlimaschutzAgentur gemeinsam mit ihren Partnern die erste Thermografieaktion im Landkreis Reutlingen durch. Die Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern sollen mit der Aktion die Möglichkeit einer kostengünstigen Thermografie für ihr Gebäude bekommen. Anhand der Thermografieaufnahmen können schnell und einfach Wärmelecks identifiziert werden.

Barrierefrei Sanieren

Gemeinsam mit der Gemeinde Walddorfhäslach und dem Kreissenorenrat bietet die KlimaschutzAgentur im Rathaus in Häslach zur Energieberatung auch die Beratung zum altersgerechten und barrierefreien Sanieren an. Sollte die Pilotphase erfolgreich verlaufen, wird dieses Angebot punktuell im Landkreis erweitert.

Energieberatung für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)

Erste Beratungen zu Stromsteuerermäßigung und Aufbau von Energiemanagementsystemen bzw. von alternativen Systemen erfolgten bereits. Der Aufbau von weiteren Dienstleistungen für gewerbliche Betriebe steht im Fokus der KlimaschutzAgentur. Hier sind zum Teil erhebliche ungenutzte Energieeffizienzpotenziale vorhanden. Des Weiteren hat die KlimaschutzAgentur sich Kompetenz für die Durchführung von Energieaudits nach DIN 16 247-1 aufgebaut. Die KlimaschutzAgentur ist hier in der Lage, bei der Durchführung eines Audits zu unterstützen.

Kompetenzstelle Energieeffizienz Neckar-Alb

In allen Regionen von Baden-Württemberg wird eine Kompetenzstelle Energieeffizienz für kleine und mittelständische Unternehmen aufgebaut. Die drei Klimaschutz- und Energieagenturen in der Region Neckar-Alb haben sich mit der IHK auf eine gemeinsame Antragsstellung und Ausgestaltung dieser Stelle verständigt. Die Antragsstellung erfolgt voraussichtlich noch in 2015.

Zertifizierung von Biosphären-Gastgebern und Partnern

Ende 2014 wurden die ersten Biosphärenpartner für die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb durch die KlimaschutzAgentur zertifiziert. Die KlimaschutzAgentur hat speziell für Gastgeber und Partner ein strukturiertes Zertifizierungssystem entwickelt und wendet dies erfolgreich an.

Energieeffizienznetzwerk für Kommunen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert seit März 2015 den Aufbau von Energieeffizienznetzwerken von Kommunen mit bis zu 70% der Beratungskosten. Die KlimaschutzAgentur hat hier ein entsprechendes Konzept für den Landkreis Reutlingen ausgearbeitet und bereits ersten Bürgermeistern im Landkreis vorgestellt. Das Energieeffizienznetzwerk ermöglicht gerade kleineren Kommunen im Landkreis, unkompliziert in die Themenbereiche Energieeffizienz, Energiemanagement und Klimaschutz einzusteigen. Das regelmäßige Treffen mit den Kollegen führt zu einer deutlichen Wissensvermehrung und einem vielseitigem Erfahrungsaustausch. Eine Infoveranstaltung zur Gründung des Netzwerkes ist für den Herbst 2015 geplant.

Kommunales Energiemanagement

Im Bereich des kommunalen Energiemanagements hat sich bei der KlimaschutzAgentur einiges getan. Das Leistungsangebot wurde überarbeitet. Eine neue Softwarelösung wurde eingeführt und wird seit Juli 2015 verwendet. Dies ermöglicht der KlimaschutzAgentur eine einfache und schnelle Auswertung, um so noch schneller beim aktiven Management der kommunalen Liegenschaften eingreifen zu können. Zum Herbst hin wird es auch eine Kauflösung geben, die auch kleinen Kommunen den Einstieg in ein eigenes kleines Energiemanagement ermöglicht - ohne große Softwarepakete und zusätzlichen Administrationsaufwand.

Ein weiterer Bereich, der dem Energiemanagement zugeordnet werden kann, sind die **Energieeinsparprojekte** (sog. Fifty-Fifty-Projekte) in Schulen und Kindergärten. Hier konnte die KlimaschutzAgentur die Gemeinde Lichtenstein mit vier Kindergärten für das vom Bund mit 65 % geförderte Projekt gewinnen.

Klimaschutz in Kommunen

Beim Klimaschutz für die Kommunen hat sich in der vergangenen Monaten sehr viel getan. Hier konnte die KlimaschutzAgentur zwei Beratungsmandate für die Durchführung des **European Energy Award** in Reutlingen und Wannweil gewinnen. Neben dem Landkreis Reutlingen und der Gemeinde Walddorfhäslach sind somit vier eea-Teilnehmer im Landkreis aktiv. Die KlimaschutzAgentur erstellte bzw. erstellt Energie- und CO₂-Bilanzen für Bad Urach, Walddorfhäslach, Reutlingen und Pfullingen. Die **Energie- und CO₂-Bilanzen** sind ein ideales Controllinginstrument und ein optimaler Status quo für die jeweilige Kommune. Hieraus lassen sich erste wichtige Handlungsfelder definieren. In der Stadt Pfullingen führt die KlimaschutzAgentur in 2015 eine **Einstiegsberatung Klimaschutz** mit 65 % Förderung durch den Bund durch. Hier werden gemeinsam mit der Verwaltung Handlungsfelder priorisiert und ein erster Zeitplan für Klimaschutzaktivitäten erarbeitet.

Gemeinsam mit dem Landkreis hat die KlimaschutzAgentur für den Landkreis Reutlingen eine Potenzialanalyse mit einer Energie- und CO₂-Bilanz für den Landkreis Reutlingen erstellt. Die Analyse wurde durch OEW-Mittel finanziert.

Quartiers- und Sanierungsmanagement

Im Juli 2015 konnte das erste Quartierskonzept für die Gemeinde Dettingen an der Erms gemeinsam mit der „STEG“ erfolgreich abgeschlossen werden. In weiteren aktuellen Quartierskonzepten arbeitet die KlimaschutzAgentur derzeit in Metzingen-Glems gemeinsam mit der LBBW KE und in Hülben gemeinsam mit ebök zusammen.

Als erstes eigenes Quartierskonzept konnte die KlimaschutzAgentur eine Wohnungseigentümergeinschaft aus Pfullingen mit 96 Wohneinheiten gewinnen. Hier ist die KlimaschutzAgentur in allen Bereichen von der Antragsstellung bis zum Zuwendungsbescheid komplett in allen Schritten eingebunden. Das Konzept wurde gemeinsam mit der Stadt Pfullingen bei der KfW beantragt und durch diese auch mit einer Förderquote von 65 % bewilligt. Die Förderung des Konzeptes darf von der Stadt Pfullingen an die Wohnungseigentümergeinschaft zur Erstellung des Konzeptes weitergegeben werden.

Veranstaltungen, Vorträge & Weiterbildung

2015 ist das Team der KlimaschutzAgentur bei zehn regionalen Messen mit einem Infostand vertreten. Des Weiteren führt die KlimaschutzAgentur mit unterschiedlichsten Partnern wie der Kreissparkasse oder den Gemeinden über 15 Vorträge oder Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten im Landkreis durch.

Gemeinsam mit den Klimaschutz- und Energieagenturen aus Zollernalb und Tübingen sowie der Akademie der Ingenieure wurde das Bildungsnetzwerk Neckar-Alb ins Leben gerufen. Hier werden für die Region Neckar-Alb vielseitige und spezielle Fort- und Weiterbildungsangebote für Architekten, Ingenieure und Energieberater angeboten. Das Bildungsnetzwerk etabliert sich aktuell und die ersten Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2015 wurden bereits durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit & Bildungsarbeit

Die KlimaschutzAgentur betreibt eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im ersten Halbjahr war die KlimaschutzAgentur mit rund 30 Beiträgen, Berichtserstattungen und Pressemitteilungen in allen regionalen Medien des Landkreises präsent. Das SWR Fernsehen drehte einen Beitrag für seine Sendung „natürlich“ über die Arbeit der KlimaschutzAgentur-Energieberater. Nahezu jeden Monat gibt die KlimaschutzAgentur eine Pressemitteilung zu unterschiedlichsten Themen an die regionale Presse heraus. Jeden Monat erhalten die Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen einen Energiespartipp zum Abdruck in den Gemeindeblättern oder zur Veröffentlichung auf ihrer Webseite.

Eine weitere wichtige Verbesserung ist die neue Website der KlimaschutzAgentur. Hier greifen im Schnitt über 500 Besucher im Monat auf die Seite zu und rufen somit über 2.250 Seiten auf. Neu ist auch der Online-Newsletter, der in zwei Varianten angeboten wird. In der ersten Variante bekommen alle Kommunen im Landkreis aktuelle Informationen zu Fördermitteln, aktuellen gesetzlichen Veränderungen und weiteren interessanten Themen zur Verfügung gestellt. Die zweite Variante wird an weitere Interessierte versendet. Hier wird zu den aktuellen Angeboten der KlimaschutzAgentur informiert sowie über weitere interessante Punkte berichtet. Der Newsletter erscheint bis zu vier Mal im Jahr.

Seit drei Schuljahren ist die KlimaschutzAgentur mit den vom Land geförderten StandBy Schuleinheiten bei den Grundschulen im Landkreis Reutlingen aktiv. Im aktuellen Schuljahr konnten über 40 Schulklassen zum Thema Energie, Klimaschutz und StandBy Verbrauch unterrichtet werden. Die Abfrage für das neue Schuljahr läuft aktuell. Stand heute haben sich schon wieder über 40 Klassen für eine Teilnahme ausgesprochen. Erfreulich ist, dass im neuen Schuljahr auch Schulen dabei sind, die bislang das StandBy Angebot noch nicht in Anspruch genommen haben.

Zum Herbst hin wird die KlimaschutzAgentur auch die Bildungsarbeit im Waldschulheim in Indelhausen mit einer für Jugendliche passenden Schuleinheit unterstützen. Hierzu hat die KlimaschutzAgentur eine Projektskizze verfasst, die aktuell zur Prüfung beim Umweltministerium liegt.

Speziell für die Arbeit der Jugendgemeinderäte hat die KlimaschutzAgentur einen Workshop zu den Themen Klimaschutz und Beteiligung ausgearbeitet und bietet diesen aktiv den Jugendgemeinderäten an.

Kooperation

Auf die Kooperation von unterschiedlichsten Partnern legt die KlimaschutzAgentur sehr großen Wert. Ob bei der Heizungspumpentauschaktion oder der Thermografieaktion im Herbst sowie bei zahlreichen Veranstaltungen gemeinsam mit der Kreissparkasse arbeitet die KlimaschutzAgentur erfolgreich zusammen.

Im Frühjahr 2015 wurde von Seiten der KlimaschutzAgentur ein Erfahrungsaustausch mit allen Klimaschutzakteuren im Landkreis Reutlingen initiiert.

Gemeinsam mit Mythos Schwäbische Alb legt die KlimaschutzAgentur einen kleinen Flyer zu Energiespartipps in Ferienwohnungen auf.

Die Zusammenarbeit mit der Energieeffizienzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist gut. Gemeinsame Aktionen und Auftritte bei Messen in der Region haben sich als gute gemeinsame Basis herausgestellt.

Die Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagenturen aus Zollernalb, Tübingen und Reutlingen treffen sich in regelmäßigen Abständen, um sich über Projekte und Aufgaben auszutauschen.

Ausblick

Seit meinem Amtsantritt im Mai 2014 sind die bereits erfolgreich laufenden Angebote der KlimaschutzAgentur ergänzt und verstärkt worden. Weitere neue Aufgaben wurden bzw. werden permanent in das Angebot der KlimaschutzAgentur aufgenommen und entwickelt.

Die Rahmenbedingungen im Energieeffizienzmarkt haben sich beständig weiterentwickelt und unterliegen einer sehr großen Dynamik. Hier gilt es, die Veränderungen für die KlimaschutzAgentur zu nutzen und mit entsprechenden Angeboten zu reagieren.

Folgende Bereiche wird die KlimaschutzAgentur weiter ausbauen: Die Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die Erstellung von Quartiers- und Sanierungskonzepten mit Übernahme des Sanierungsmanagements, der Bildungsbereich, die Nutzersensibilisierung sowie die Beratung in Klimaschutzthemen.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird auch in Zukunft die Kooperation sein. Insbesondere die Zusammenarbeit mit einzelnen Klimaschutz- und Energieagenturen in Baden-Württemberg und weiteren Projektentwicklern wie Energieversorgungsunternehmen stellen eine Möglichkeit für einen stabilen, zukünftigen Geschäftsbetrieb dar.

Die Basis wird auch in Zukunft die kostenlose Erstberatung von Bürgern im Landkreis Reutlingen sein. Dennoch ergeben sich aktuell viele Chancen für die Zukunft der KlimaschutzAgentur, zu deren Mitgestaltung und Entwicklung das gesamte Team beitragen kann.



Tobias Kemmler
Geschäftsführer der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH